

Milchschafe

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Samstag, 5. März 2011, 09.30 Uhr
im Campus Sursee

Traktanden 1-3:

Begrüssung, Wahl des Stimmzählers, Protokoll 2010

Der Sektionspräsident Urs Mischler begrüsst die Anwesenden zur Versammlung der BGK-Sektion Milchschafe. Speziell begrüsst werden der Präsident des BGK, Jürg Eitel, sowie der Geschäftsführer, Alfred Zaugg. Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt wird Müffel Gaberthüel. Es sind 18 Stimmberechtigte anwesend. Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. März 2010 in Olten, welches im Forum 4/2010 publiziert wurde, wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

Traktandum 4:

Jahresbericht der Sektion Milchschafe

Sektionsleiterin Regula Giezendanner erläutert den Jahresbericht der Sektion Milchschafe. Diese umfasste Ende 2010 166 Betriebe mit 8'054 Milchschafern. Die durchschnittliche Tierzahl pro Betrieb steigt stetig an und beträgt momentan 49 Tiere. Allerdings weisen die beim BGK registrierten Betriebe sehr unterschiedliche Strukturen auf: 50 Betriebe halten 1-5 Milchschafe, 30 Betriebe weisen über 100 Schafe auf.

In der Sektion Milchschafe lagen die Schwerpunkte im vergangenen Jahr bei der Betreuung der Gesundheitsprogramme, der Beratung der Mitglieder am Telefon und auf den Betrieben sowie bei der erstmaligen Durchführung der Bockweide.

Das Parasiten-Überwachungsprogramm stiess wiederum auf reges Interesse. 2010 nahmen 46 Betriebe am Programm teil, was bedeutet, dass jedes vierte Mitglied ein Parasiten-Überwachungsprogramm auf seinem Betrieb einsetzt.

Das Maedi-Visna-Sanierungsprogramm bereitete 2010 weniger Probleme als im

Vorjahr. Nachdem die Teilnehmer aufgefordert worden waren, die Blutproben vor der Blauzungenimpfung zu nehmen, kam es zu weniger falsch positiven Laborbefunden als 2009. Immer wieder zu Diskussionen Anlass geben positiv getestete Einzeltiere, welche in den meisten Fällen bei ein- oder mehrmaligem Nachttesten wieder negativ werden. Auch positiv getestete Einzeltiere, welche beim Nachttest positiv bleiben, stellen ein Problem dar. Hier stellt sich für den Sektionsausschuss die Frage, ob ein neuer Modus analog der CAE-Befunde bei den Ziegen eingeführt werden soll. Somit könnte verhindert werden, dass betroffene Betriebe wie bisher 3 Jahre für den Tierverkehr gesperrt sind.

Bei der Beratung der Mitglieder lagen die Schwerpunkte auf Betriebsebene in den Bereichen Fütterung, Milchqualität, Lämmeraufzucht und Parasiten-Management. Auf Einzeltier-Ebene wurden häufig Fragen gestellt, welche die Zeit rund um die Geburt sowie die Betreuung Neugeborener umfassten.

Die erstmalige Durchführung einer Bockweide zur Selektion von jungen Milchschafeböcken mit geringer Parasitenausscheidung ist auf ein positives Echo gestossen. Der Abschlussbericht dieses gemeinsamen Projektes von BGK und SMG wurde im Forum 12/2010 veröffentlicht. Für die zweite Durchführung 2011 erhoffen sich die Initianten vor allem von den Ostfriesen-Züchtern eine höhere Beteiligung.

LaBeCo-Mitarbeiter B. Willimann demonstriert das moderne Zellzahlmessgerät.

Le collaborateur LaBeCo B. Willimann présente le fonctionnement du compteur moderne de cellules du lait.

(Photo: BGK/SSPR)



Adresse:

Service consultatif et Sanitaire pour
Petits Ruminants SSPR
Case postale
3360 Herzogenbuchsee

Tél: 062 956 68 58 Fax: 062 956 68 79
E-Mail: bgk.sspr@caprovis.ch

Die Züchterliste mit den Maedi-Visna-freien Milchschaftbetrieben wurde aktualisiert und ist im Mitgliederbereich der BGK-Homepage zu finden. Der Zugang zum Mitgliederbereich erfolgt mit der BGK-Betriebsnummer, welche auf der BGK-Rechnung zu finden ist, sowie der Postleitzahl des Wohnortes. R. Giezendanner fordert die Mitglieder auf, unter www.caprovis.ch die Homepage des BGK zu nutzen.

Traktandum 5:

Vorbereitung der Delegierten- versammlung des BGK

BGK-Präsident Jürg Eitel informiert, dass an der DV vom 2. April 2011 seine Nachfolge geregelt werden muss. Der BGK-Vorstand schlägt Diana Camenzind, Tierärztin mit langjähriger Erfahrung im Bereich Kleinwiederkäuer, zur Wahl vor.

In der Sektion Ziegen ist aufgrund der Amtszeitbeschränkung der Sitz von Niklaus Furrer im BGK-Vorstand neu zu besetzen. Werner Liechti aus Schangnau stellt sich für dieses Amt zur Verfügung.

Ausserdem wird an der DV über zwei Statutenänderungen befunden: Die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren für Vorstand, Sektionsausschuss und Delegierte soll ermöglichen, dass erfahrene Amtsinhaber ihre Tätigkeit weiter ausüben können. Dies ist insofern wichtig, als dass es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, motivierte Personen für freiwillige Ämter zu gewinnen.

Die zweite Statutenänderung betrifft BGK-Mitglieder, welche mehr als eine Art von Kleinwiederkäuern halten. Wer neu BGK-Mitglied wird, muss alle Tierarten, die gehalten werden, beim BGK anmelden, und wird damit auch in den entsprechenden Sektionen Mitglied. Bisherige Mitglieder werden aufgrund der gehaltenen Tierarten automatisch den entsprechenden Sektionen zugeteilt.

**Traktandum 6:
Wahlen (Sektionsausschuss und Delegierte)**

Wegen der jetzt noch gültigen Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren muss Barbara Käser aus dem Sektionsausschuss und als Delegierte zurücktreten. Als Nachfolger vorgeschlagen wird Toni Habermacher, Rickenbach LU. Da keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen werden, wählt die Versammlung T. Habermacher einstimmig als neues Mitglied des Sektionsausschusses und als Delegierter.

**Traktandum 7:
Tagungsdatum und -ort 2012**

Als Termin für die nächste Sektionsversammlung wird nach Absprache mit der SMG der 3. März 2012 vorgeschlagen. Der Tagungsort steht zur Diskussion. Aus der Versammlung werden Wil, Olten und Luzern als mögliche Orte vorgeschlagen. Weiter wird darum gebeten, dass auf die Benützer von ÖV Rücksicht genommen wird und der Versammlungsort an einer Hauptverkehrsachse liegt. Der Sektionsausschuss und die SMG werden gemeinsam über die Vorschläge befinden.

**Traktanden 8 und 9:
Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes**

Es wurden keine Anträge eingereicht.
U. Mischler bedankt sich bei B. Käser für 12 Jahre engagierte Tätigkeit im Sektionsausschuss und überreicht ihr einen Geschenkkorb.
Die Sektionsreise 2011 wird gemeinsam mit der SMG ins Wallis führen.
Jürg Fingerle regt an, für die gleichentags stattfindenden Versammlungen des BGK und der SMG eine gemeinsame Einladung zu versenden.
Walter Scheuss fragt an, wie in Zukunft in Maedi-Visna-sanierten Betrieben neue Genetik aus dem Ausland eingesetzt werden soll. Im Ausland wird häufig keine oder nur eine rudimentäre Maedi-Visna-Überwachung gemacht, was den Import für Teilnehmer des Maedi-Visna-Sanierungsprogrammes verunmöglicht.
R. Giezendanner kündigt an, dass dieses Thema in Zusammenarbeit mit Vertretern der SMG diskutiert werden soll, da dies

nicht nur eine gesundheitliche, sondern auch eine züchterische Problematik darstellt.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich U. Mischler bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schliesst die Versammlung um 10.30 Uhr.

Am Nachmittag bestand die Gelegenheit, das LaBeCo-Labor in Alberswil zu besichtigen. Eine kleine, aber interessierte Schar Milchschäfeler liess sich zunächst während eines Apéros von Geschäftsführer H. Bühler in die Grundsätze von Hygieneüberwachung und Qualitätssicherung einführen. Anschliessend durften wir mit Überziehschuhen das Labor besichtigen, wo uns Berater B. Willmann einen Einblick in die moderne Labortechnologie ermöglichte. Imposant waren auch die diversen Petrischalen mit Bakterien, welche auf unterschiedlich farbigen Nährböden eigens für uns angezchtet worden waren. Die abschliessende Fragerunde wurde rege genützt, wobei nicht nur Fragen zur Milchqualität, sondern auch solche zur Qualität von Wasser und zur Praxis bei der Melkzeugreinigung diskutiert wurden. □

Regula Giezendanner

Sektionspräsident Urs Mischler überreicht Barbara Käser als Dank für 12 Jahre Mitarbeit im Sektionsausschuss ein Präsent.

Le président de la section Urs Mischler remet un présent à Barbara Käser en remerciement pour les 12 ans de collaboration au sein du comité de la section.

(Photo: BGK/SSPR)

